

Bedienung- Wartung- und Pflegeanleitung für Fenster und Haustüren

Mit unserer Anleitung möchten wir Ihnen einige Informationen geben, damit Sie über lange Zeit, Freude an Ihre Fenster und Haustüren haben.

- Ganz besonders sind Hinweise zu beachten, die die Sicherheit betreffen und Unfälle vermeiden helfen, sowie auch das Fenster/die Fenstertüre und den Dreh-Kipp Beschlag vor Schäden bewahrt (Gefahren-Sinnbilder beachten)

Während der Bauzeit:

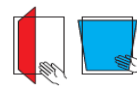
- Vor Beginn der Putzarbeit Oberflächen und Beschlagteile mit acrylverträglichem Abklebeband abkleben, unmittelbar nach dem Einbau wieder entfernen.
- Mörtelreste und Dispersionsfarben sofort mit viel Wasser abwaschen
- Bei Baufeuchte mehrmals täglich lüften. Luftfeuchte über 70% führt zu irreparablen Schäden am Fenster (Konstruktions- und Oberflächenschäden)
- Dichtungen, Beschlagteile und Versiegelungen dürfen nicht überstrichen werden.
- Frisch gestrichene Elemente dürfen nicht geschlossen werden, bevor der Anstrich ausgehärtet ist.
- Nach dem Einbau sind vorhandene Schutzfolien zu entfernen.

Verletzungsgefahr durch Sturz aus dem Fenster:



- Verwenden Sie nur standfeste Trittleitern
- Sichern Sie sich gegen Herausfallen aus dem Fenster.
- Halten Sie sich nicht am geöffneten Fensterflügel fest.

Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen:



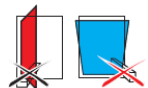
- Beim Schließen von Fenster- und Fenstertüren niemals in die Öffnung zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand



- Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen zwischen Flügel und Rahmen:



- Einbringen von Hindernissen in die Öffnung zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.

Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung:



- Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden.
- Bei Wind/Durchzug Fenster verschließen und verriegeln.

Lüftung der Räume je nach Nutzung 3-4 mal täglich. Während des Lüftens sollten die Fenster weit geöffnet sein, die Heizung wird abgeschaltet. Nach Schließen der Fenster je nach Nutzung wieder heizen. Das ständige Offenhalten von Fensterflügeln – auch in Kippstellung ist für den Lüftungserfolg nicht ausreichend. Die Lüftung muss ausschließlich mit Außenluft erfolgen.

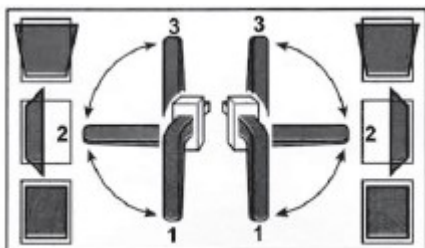
- Feuchte Raumluft sollte nicht in andere Räume geleitet werden, sondern immer nach außen! Nach dem Schließen der Fenster erwärmt sich die Frischluft innerhalb von wenigen Minuten.
- Ein beschlagenes Fenster ist das Signal zum Lüften, da die Luftfeuchtigkeit in diesem Raum zu hoch ist. Durch Lüften sorgen Sie gleichzeitig auch für ein ausgeglichenes Wohnklima.

Ein Tip zum richtigen Lüften:

Die Lüftungsdauer in der kalten Jahreszeit können sie selbst sehr einfach kontrollieren: Wenn Sie das Fenster öffnen, wird sofort die kalte Außenscheibe des Glases beschlagen. Sobald dieser Belag verschwunden und die Glasfläche wieder blank ist, schließen sie Ihr Fenster wieder Während dieser Zeit ist die verbrauchte Luft ausgetauscht worden, Wände und Mobiliar sind aber noch nicht abgekühlt.

Bedienung:

- Beachten Sie die Hinweise zur richtigen Bedienungsfunktion für das Öffnen und Schließen des Fenster- und Türflügels.



Schaltfolge des Bedienungsriff am Flügel:

- 1 Flügel geschlossen
- 2 Flügel in Drehstellung geöffnet
 - nur als überwachte Kurzlüftungs- und Reinigungs-Stellung benutzen
- 3 Flügel in Kippstellung geöffnet

Lüften:

- Regelmäßiges Lüften von Innenräumen verhindert hohe Luftfeuchtigkeit und damit event. auftretendes Pilzwachstum (Schimmelbildung). Dadurch wird die Lebensdauer von Anstrichen, Beschichtungen, Tapeten, Decken- und Wandverkleidungen, Fußbodenbelägen sowie der Einrichtungsgegenstände und Gardinen erhöht.
- Kurz, aber intensiv lüften, am besten mit Durchzug durch Öffnen aller Fenster (Stoßlüftung). Je nach Außentemperatur genügen etwa 5 Minuten. Zu langes Lüften kühlt die Innenwände ab und ist unwirtschaftlich

Beschlagwartung:

- Alle beweglichen Teile der Beschläge sollten einmal jährlich mit einem harz- und säurefreien Öl oder Fett behandelt werden (z.B. BTI-Wartungsspray). Die Schwergängigkeit der Fensterflügel zeigt Ihnen eventuell schon früher diese notwendige Wartung an.
- (Fenster klemmen) Die Beschläge besitzen Nachstellmöglichkeiten. Sie sollten diese Justierungen dem Fachmann, also Ihrem Fensterlieferanten, überlassen. Nur er kann genau beurteilen, was zu tun ist.

Glas:

- In Gegensatz zu den alten Einfachscheiben sind die neuen Isoliergläser verzerrungsfrei. Dies beruht auf den besonders planen Oberflächen. Unter bestimmten Sonneneinfallswinkeln können infolge der Lichtbrechung auf den planen und parallelen Glasscheiben Regenbogenfarben sichtbar werden (Interferenzerscheinungen). Diese physikalische Erscheinung ist kein Qualitätsmangel und deshalb auch kein Reklamationsgrund.
- Glasreinigung: Reinigungsgegenstand und -flüssigkeit häufig wechseln, um zu vermeiden, das abgewaschener Schmutz, Staub und Sand wieder auf die Glasfläche gelangen und diese verkratzen können. Gummilippe benutzen (Bezugsquelle über uns). Wenn erforderlich, kann dem Wasser ein wenig Reinigungsmittel zugesetzt werden. Die Anwendung von aggressiven oder lösemittelhaltigen Pflegemitteln ist zu vermeiden.
- Kondensat (Tauwasser) kann sich auf den äußeren Glasoberflächen dann bilden, wenn die Glasoberfläche kälter ist als die angrenzende Luft (z.B. Autoscheiben). Dies ist ein Zeichen einer sehr guten Wärmedämmung.

Dichtungen:

- Die umlaufenden Dichtungen sollten regelmäßige von Staub und anderen Ablagerungen befreit werden.
- Herausgerutschte Dichtungen können Sie mit dem Daumen, beginnend am festsitzenden Teil, wieder in die Haltenut eindrücken.
- Vermeiden Sie spitze Gegenstände, sie könnten die Dichtung beschädigen.

Holz:

Damit sie viel Freude an Ihre Holzfenster und Außentüren haben, sollten Sie:

- Mehrmals im Jahr die Holzteile mit reinem Wasser abwaschen, um Staub, Insektenschmutz und dergleichen zu entfernen, Solche Verunreinigungen können den Ansatz von Grünalgen und Pilzen verursachen.
- Bauteile, die stark der Witterung ausgesetzt sind, in Abständen vorn zwei Jahren, die Oberflächenbehandlung überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen ausbessern und überarbeiten.
- Außenliegende Holzteile mindestens einmal jährlich mit vorgeschriebenen Systemaufbau des verwendeten Farblieferanten behandeln.

- Die Versiegelung ist zu kontrollieren: Sie muss eine feste Verbindung am Holz und an der Scheibe haben und ist – wenn notwendig – auszubessern.
- Je nach Witterung sind in der Regel Fenster, die nach Westen und Süden hin eingebaut sind, am meisten belastet. Durch UV-Strahlung und andere Umwelteinflüsse (z.B. Hagel) können Schäden am Anstrich entstehen, die einer sofortigen Überarbeitung bedürfen. Deshalb müssen besonders bei Nadelholzfenstern die Wartungsintervalle verkürzt werden (jährliche Überprüfung).
- Ein Erneuerungsanstrich sollte je nach Witterungsbelastung, jedoch rechtzeitig und fachgerecht erfolgen.
- Nach einer Durchsicht und einer eventuellen Reparatur müssen alle Elemente auf der Außenseite mit Pflegemittel nach Bedienungsanleitung behandelt werden.
- Bei Anstricharbeiten ist darauf zu achten, dass Dichtungen, Beschlagteile und Versiegelungen nicht überstrichen werden, da ansonsten ihre Funktion beeinträchtigt wird.

Holz Aluminium-Fenster:

- Die Reinigung der Rahmen soll generell so schonend wie möglich erfolgen. Nicht zulässig ist die Verwendung von scheuernden Mitteln wie Ata, Ajax, Vim, Stahlwolle usw. oder aggressiven, nicht neutralen Mitteln wie Allzweck-, Fußboden-, Steinreinigern und Seifenlösungen.
- Leichte Verschmutzungen: Abwaschen mit Wasser, dem ein neutrales Spülmittel zugegeben wird wie Pril, Palmolive, Coin usw. oder ein Autoshampoo. Verwendet werden Tücher oder Schwämme. Nachspülen mit klarem Wasser. Abreiben mit Tüchern oder Fensterleder.
- Starke Verschmutzungen: Eingeweichte Verschmutzung kann mit einem feuchten Faservlies (z.B. Scotch-Britt-Schwamm, mit grünem Faservlies belegt) abgerieben werden. Handelsübliche Autolackreinigungsmittel können sehr gut eingesetzt werden.
- Nachbehandlung: Zur Erleichterung einer künftigen, periodischen Reinigung kann die Oberfläche mit einem Autopflegemittel (Waschkonservierer oder Flüssigwachs) behandelt werden, das mit einem weichem Tuch auszupolieren ist, sodass ein wasserabstoßender Film zurückbleibt.

- Die Holzoberfläche im Innenbereich unterliegt keiner Abwitterung durch Regen und Sonnenlicht, so das hier nur eine regelmäßige Reinigung (2 mal Jährlich) nebelfeucht oder mit milden Reinigungsmitteln notwendig ist.

Kunststoff:

- Reinigung der Rahmen können leicht mit handwarmen Wasser, unter Einsatz eines Geschirrspülmittels, gereinigt werden, Die Anwendung von Scheuermitteln sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch o.ä. ist unbedingt zu vermeiden
- Stark verschmutzte Rahmen können ohne große Mühe mit einem speziellen Reiniger gepflegt werden (Kunststoffpflege-Set Bezugsquelle über uns).
- Alle lösemittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel dürfen nicht verwendet werden, speziell auch Nagellackentferner oder sogenannte „Plastikreiniger“.
- Bitte beachten Sie darauf, dass im Falzbereich eventuell vorhandene Metallspäne entfernt werden, Diese können sonst Rostflecken verursachen.
- Diese Erscheinung kann auch durch metallische Verunreinigung der Luft auftreten.
- Damit durch die aggressiven Umwelteinflüsse kein Vergrauen der Profile erfolgt, muss die Reinigung zweimal jährlich – wie vorgenannt beschrieben – erfolgen.

Nur wenn diese Wartungs- und Pflegeanleitung eingehalten wird kann eine Gewährleistung übernommen werden.